02.10.2018

Kleine Anfrage 1552

der Abgeordneten Georg Fortmeier, Christina Kampmann und Regina Kopp-Herr SPD

Stellenbedarf und Stellenversorgung an Schulen in der Stadt Bielefeld

Die Landesregierung hat seit ihrem Antritt immer wieder damit geworben, dass sie der Unterbesetzung an den Schulen energisch entgegen treten möchte. Die Lehrerbearbeitungsprognose und die jüngste Vorlage im Unterausschuss Personal zur aktuellen Besetzung der Stellen an den Schulen sprechen eine andere Sprache.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die Lehrerversorgung an den Schulen in Bielefeld aktuell dar? (Bitte aufschlüsseln nach Schulformen und Schulstandorten. Stellenbedarf, Stellenausstattung und konkrete Personalausstattung bitte jeweils einzeln ausweisen)
2. Wie viele unbefristete Neueinstellungen gab es im Schuljahr 2018/2019 in Bielefeld? (Bitte nach Schulformen und Standorten aufschlüsseln mit der Angabe, wie viele der ausgeschriebenen Stellen bislang besetzt werden konnten)
3. Wie stellt sich aktuell die Besetzungssituation von Schulleitungsstellen und stellvertretenden Schulleitungsstellen an den Schulen in Bielefeld dar? (Bitte aufschlüsseln nach Schulform, Standort, kommissarischer Beauftragung, Bewertung der Stelle und tatsächlicher Besoldungsgruppe des Stelleninhabers, Anzahl der Stellenausschreibungen sowie ausweisen, seit wann die Stelle nicht besetzt ist)
4. Wie viele Seiteneinsteiger(innen) wurden in Bielefelder Schulen eingesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Schulformen und Schulstandorten)
5. Wie viele Stellen sind im Bereich der sonderpädagogischen Förderung in Bielefeld unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Schulform, Standort, Anzahl der Stellenausschreibungen sowie ausweisen, seit wann die Stelle nicht besetzt ist)

Georg Fortmeier
Christina Kampmann
Regina Kopp-Herr

Datum des Originals: 02.10.2018/Ausgegeben: 04.10.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de